

19 895 qm. Zur rascheren Verwert. ihres Areals baute die Ges. 1910—1912 für eigene Rechnung 39 Wohnhäuser. Im J. 1912 ist der Hausbesitz, der aus 26 Hauptgebäuden u. 13 Rückgebäuden mit insgesamt 482 Wohnungen besteht, zur Abrechnung gelangt. Ebenso sind die auf den Baublocks der Ges. seitens Dritter mit Unterst. der Ges. errichteten Häuser nummehr vollständig abgerechnet. Für die der Ges. hieraus zustehenden Forderungen sind für sie Hypoth. eingetragen u. ausserdem ist für dieselbe Niessbrauch an sämtl. 23 Haupt- u. 6 Nebengebäuden mit 351 Wohnungen grundbuchamtlich bestellt. Der Hausverwalt. der Ges. unterstehen daher derzeit insgesamt 833 Wohnungen, die in verhältnismässig befriedigendem Umfange u. in Anbetracht der zum grössten Teil erstmaligen Vermietung auch zu befriedigenden Preisen vermietet sind.

Kapital: M. 836 000 in 836 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 100 000, erhöht lt. G.-V. v. 29./8. 1902 um M. 900 000 durch Ausgabe von 900 Aktien. Die G.-V. v. 14./4. 1903 beschloss weitere Erhöhung des A.-K. um M. 300 000 (auf M. 1 300 000) in 300 Aktien zu pari. Zur Sanierung der Ges. bezw. zur Beseitigung der Ende 1909 mit M. 305 677 ausgewiesenen Unterbilanz beschloss die G.-V. v. 20./4. 1910 die Herabsetzung des A.-K. a) um M. 1000 durch Amort. einer der Ges. schenkungsweise zur Verfüg. gestellten Aktie, b) um M. 433 000 durch Zus.legen der Aktien im Verhältnis von 3:2 (Frist 31./7. 1910), ferner wurde die Umwandlung der zus.gelegten St.-Aktien in 6% Vorz.-Aktien nach Zuzahlung von je M. 200 auf die zus.gelegten St.-Aktien beschlossen. Auf M. 836 000 zusgelegte Aktien erfolgte die Zuzahl. mit M. 167 200, welcher Betrag dem R.-F. zugeführt wurde. Auf M. 30 000 fand keine Zuzahlung statt. A.-K. somit 1910 bis 29./4. 1911 M. 866 000 in 836 Vorz.-Aktien u. 30 St.-Aktien. Der Buchgewinn aus der Herabsetzung des A.-K. von M. 434 000 diene mit M. 305 677 zur Tilg. der oben erwähnten Unterbilanz u. mit M. 128 322 zur Abschreib. auf Immobil. Die oben erwähnten M. 30 000 St.-Aktien konnten 1911 von der Ges. freihändig erworben werden u. wurden dieselben lt. G.-V.-B. v. 29./4. 1911 amortisiert, so dass das A.-K. nach Beseit. der Vorrechte der im J. 1910 geschaffenen Vorz.-Aktien jetzt wieder ein einheitliches ist u. M. 836 000 wie oben beträgt. Für etwaige Ausfälle wurde 1913 eine Rücklage von M. 165 000 geschaffen, sodass unter Berücksichtig. der Unk. u. Zs. ein Bilanzverlust von M. 229 112 resultierte, davon M. 167 200 aus R.-F. gedeckt u. M. 61 912 vorgetragen.

Hypotheken: M. 240 857 auf Grundstellen; M. 2 669 502 auf Häuser.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., vom Rest, soweit er in nicht zum Betriebe der Ges. erforderl. Barmitteln besteht, bis 4% Div., hierauf 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 1000 pro Person), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, Rest zur Verf. der G.-V. (event. auch zur Amort. von Aktien).

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Immobil. Valleystr. 532 872, do. Dietramszellerstr. 210 629, Häuser 5 449 235, Kassa 4640, Debit. 27 749, Aktiv-Hypoth. 2 225 262, Strassenherstell.-Kto 1829, Mobil. 1, Avale Strassensicherung 141 431, Verlust 229 112. — Passiva: A.-K. 836 000, R.-F. 167 200, Res. für Wertzuwachssteuer u. Gebührenäquivalent 7539, Hypoth. a) Grundstellen 240 857, b) Häuser 2 669 502, Kredit. 4 595 232, Rückstell.-Kto 165 000, Avale 141 431. Sa. M. 8 822 763.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts.-Unk., Spesen, Gehälter etc. 26 992, Steuern 31 167, Zs. 221 074, Rückstell. 165 000. — Kredit: Vortrag 40 653, Miete abzügl. Verwalt.-Unk. der Häuser 174 468, Verlust 229 112. Sa. M. 444 235.

Dividenden 1902—1913: Bisher 0% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Wilh. Ansbacher.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Komm.-Rat Wilh. Seitz, Stellv. Gen.-Konsul Ludw. Steub, Grosshändler Louis Weil, München; Dir. Sigm. Rosenstein, Berlin.

Zahlstelle: München: Dresdner Bank Fil. München.

Terrain-Akt.-Ges. München-Nymphenburg in München.

Gegründet: 24./1. 1906 mit Wirkung ab 1./1. 1906; eingetr. 24./1. 1906. Firma lautete bis 15./12. 1906: Terrain-Akt.-Ges. Nymphenburg. Gründer: Gen.-Konsul Ludwig Steub, Möbelfabrikant Wilh. Schröder, Baumeister Max Albrecht, Rechtsanwalt Dr. Herm. Vogel I, Rechtsanwalt Dr. Ant. Kretzner, München. Die Ges. ersteigerte aus der Höchschens Konkursmasse einen Komplex von 72 Tagwerk, gelegen am Schlosspark in Nymphenburg. Die Gründungskosten fielen bis zum Höchstbetrage von M. 15 000 der Ges. zur Last. Gleichzeitig mit der Gründung der Ges. gelang es, ein Übereinkommen mit der Zivilliste zu treffen, wonach dieselbe 28 Tagwerk des Komplexes zur Arrondierung ihres Parkes zum Kaufpreis von M. 10 000 pro Tagwerk übernahm. Die Alignementsverhandlungen bezügl. des Grundstückes sind im Gang. Die projektierten Strassenzüge gliedern sich durch eine Unterfahrt an das bereits genehmigte Alignement westlich zwischen der Ingolstädter Eisenbahn u. der Villenkolonie Pasing I an. 1906 Erwerb der Lindl-Grundstücke an der Georgen- u. Hiltensbergerstrasse.

Zweck: Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Hypotheken- und Grundstücken, insbesondere von Bauterrains an dem Nymphenburger Schlosspark mit allen damit im Zusammenhang stehenden Geschäften. Im Jahre 1907 wurden 12 Baustellen von zus. 63 329 qF. mit einem Buchgewinn von M. 71 108, im J. 1908—1913 Baustellen mit M. 17 537, 43 161, 75 264, 43 603, 23 852, 35 198 Buchgewinn verkauft. 1911 fanden verschiedene Grundstücks-austausche